



Anlaufstelle für Männer*, die in Kindheit oder Jugend
sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren



Prävention Hoch3

Inhalt



Vorstellung der Fachberatungsstellen

Basiswissen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Ziele und Themen von Prävention

Prävention

Was können Sie als Eltern tun

Hilfsangebote Berlin

Literatur und Linkliste

Tauwetter e.V.



Anlaufstelle für Männer*, die in Kindheit oder Jugend sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren

- Beratung (Betroffene, Unterstützer_innen, Paarberatung)
- Fachberatung, Fallsupervision, ...
- Selbsthilfegruppen
- Infoveranstaltungen
- Fortbildungen
- Prävention
- Öffentlichkeitsarbeit
- Forschung

Wildwasser e.V.



- Vorstand
- Geschäftsführung
- Verwaltung

- Selbsthilfe und Beratung
- FrauenNachtCafé

- **Beratungsstellen für Mädchen, junge Frauen unterstützende Personen**
- Mädchennotdienst
- WG Donya
- Ambulante Hilfen
- BEW

Abstufungen sexualisierter Gewalt

(nach Enders, 2014)



sexuelle Grenzverletzungen

- **unabsichtlich verübt**
- **resultieren meistens aus fachlichen bzw. persönlichen Unzulänglichkeiten oder einer „Kultur der Grenzverletzungen“**

Abstufungen sexualisierter Gewalt

(nach Enders, 2014)



Sexuelle Übergriffe

- sind Ausdruck eines unzureichenden Respekts ggü.

Mädchen* u. Jungen*

- grundlegender fachlicher Mängel und/oder einer gezielten Desensibilisierung im Rahmen der Vorbereitung eines sexuellen Missbrauchs

Abstufungen sexualisierter Gewalt

(nach Enders, 2014)



Sexueller Missbrauch/Sexualisierte Gewalt und sexuelle Nötigung

- **Beabsichtigt**
- **Geplant**
- **strafrechtlich relevante Form der Gewalt**
- **Deshalb: Geheimhaltung**

Definition sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen



- **Keine freie Zustimmung zu bzw. Information über sexuelle Handlung(en) aufgrund der emotionalen und kognitiven Entwicklung sowie der ungleichen Machtverhältnisse**
- **Ausnutzung von Autorität und Macht sowie der rechtlichen, physischen und psychischen Abhängigkeit des Kindes/ Jugendlichen zur Durchsetzung der eigenen Bedürfnisse**
- **Ausnutzung der kindlichen Neugier, Zuneigung und des Vertrauens zur Durchsetzung der eigenen Wünsche**
- **Verpflichtung zur Geheimhaltung**

Häufigkeitsangaben



Hellfeld

(BKA, PKS 2018)



Dunkelfeld



Basiswissen – Sexualisierte Gewalt



Wo passiert sexualisierte Gewalt?

	Jungen	Mädchen
innerfamiliär	15-20%	25-33%
Sozialer Nahbereich	50-60%	40-50%
Fremdtäter	20-25%	20-25%

(Dirk Bange, 2007)

Täter(*innen)strategien



Genaue Planung und Vorbereitung finden meist unbemerkt statt

- Vertrauen gewinnen*
- Bevorzugung*
- Isolierung*
- Drohung/Erpressung*
- Geheimhaltung*
- Grenzüberschreitung*
- Verwirrung stiften*
- Schuldumkehr*

Grundsätze der Prävention



- **ist immer eine Erziehungshaltung, die kontinuierlich wirkt**
- richtet sie sich in erster Linie an Erwachsene, erst im zweiten Schritt an Mädchen* und Jungen*
- je früher mit Prävention begonnen wird, desto besser
- Präventionsprogramme sollten immer langfristig in der Familie sowie Bildungseinrichtungen verankert sein
- Einmalige Angebote helfen weder Kindern noch Eltern, weder Erzieher*innen noch Pädagog*innen

Ziele



Es geht um die Erarbeitung einer **Haltung**, und nicht einer besonderen Technik der Selbstverteidigung.

Die Jugendlichen werden darin bestärkt:

- dass sie ein Recht auf Unversehrtheit und Entfaltung haben;
- dass sie ein Recht auf Hilfe und Unterstützung haben;
- dass die Erwachsenen die Verantwortung tragen;
- dass sie selbst viele Ideen und Möglichkeiten haben, sich und einander zu helfen und Hilfe zu holen.

Themen der Prävention



- Vermittlung von Wissen über sexualisierte Gewalt
- Vermittlung von Handlungskompetenzen (z.B. Hilfe holen, Grenzen setzen, Position beziehen)
- Stärkung und Entwicklung von Mut und Konfliktfähigkeit
- Wahrnehmung und Ausdruck von Gefühlen
- Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen
- sexuelle Bildung
- Kinderrechte

(Empfehlungen der DGfPI)

Ablauf Mädchen*



- Mädchen* werden von einer Lehrperson gebracht; diese bleibt nicht dabei
- Anfangsrunde, Einstimmung, Kennenlernen
- Differenzierung Sexualität vs. sexualisierte Gewalt (Fragen der Mädchen*; Gewaltbarometer)
- Film (Betroffenenperspektive)
- Rollenspiel – Integration des Wissens und Unterstützungsmöglichkeiten
- Hilfenetz in Berlin
- Ressourcenübung zum Abschluss

Ablauf Jungen*



- Jungs* werden gebracht, Lehrperson bleibt nicht bei der Veranstaltung
- Positionsspiel und Kennenlernen
- Quiz zur Heranführung ans Thema
- Brainstorming zum Thema „Sexualität“
- Brainstorming zum Thema „sexualisierte Gewalt
- Vorbereitung Experteninterview
- Experteninterview
- „Resterunde“
- Unterstützungs- und Hilfesystem
- Ressourcenspiel

Wie können Sie Ihre Kinder stärken/schützen



- ✓ Mit Kindern altersgerecht über sexuelle Gewalt sprechen
- ✓ Kinder in ihrem Körperbewusstsein unterstützen
- ✓ Gefühlswahrnehmungen, Grenzen und Bedürfnisse von Kindern ernst nehmen und fördern, selbst Vorbild sein
- ✓ Kinder über ihre Rechte aufklären
- ✓ Sichere Orte für Kinder und Jugendliche schaffen
- ✓ Rasches Reagieren und Eingreifen bei grenzverletzendem Verhalten (Modellfunktion)

Wenn sich ein Kind anvertraut...



- 1. Reagieren Sie ruhig und überlegt!**
- 2. Glauben Sie ihrem Kind und loben Sie es für seinen Mut, das Schweigegebot zu brechen!**
- 3. Suchen Sie Hilfe bei einer vertrauten Person oder in einer Beratungsstelle.**
- 4. Übereiltes Handeln kann zu Fehlern führen und dem Kind schaden.**
- 5. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Rolle als Vertrauensperson. Fragen Sie behutsam nach und hören Sie zu.**
- 6. Stimmen Sie das weitere Vorgehen mit dem Kind ab, sofern dies möglich ist (altersabhängig)**

Wenn sich ein Kind anvertraut...



7. Vermeiden Sie Vorwürfe!
8. Evtl. Jugendamt informieren
9. Vor einer Strafanzeige unbedingt Beratung einholen, um zu wissen, welche Konsequenzen das mit sich bringt und wie man sich selbst und Kind darauf vorbereiten kann.
Evtl. auch Rechtsberatung empfehlenswert
10. Ruhig und besonnen handeln, um Belastungen für das Kind möglichst gering zu halten.

Unterstützungsangebote in Berlin



- **Mädchenberatung Wildwasser e.V. (Mädchen*, Angehörige, Fachkräfte):
030/48 62 82 11**
- **KIZ- Kind im Zentrum (Mädchen* und Jungen*):
030/282 80 77**
- **Strohalm (Eltern und Fachkräfte):
030/6141829**
- **Tauwetter e.V. (Eltern und Fachkräfte):
030/6938007**
- **Berliner Jungs: 030 / 21965167**
- **Hotline Kinderschutz: 030 610066**

Zum Nachlesen



- Bange, Dirk (2011): **Eltern von sexuell missbrauchten Kindern**: Reaktionen, psychosoziale Folgen und Möglichkeiten der Hilfe, Hogrefe
- BMFSFJ: **Mutig Fragen - besonnen handeln**. Informationen für Mütter und Väter zur Thematik des sexuellen Missbrauchs an Mädchen und Jungen, als PDF unter:
<https://www.bmfsfj.de/blob/94394/a9b99035fa00325ee4848f6517b9cbf1/mutig-fragen-besonnen-handeln-data.pdf>
- BZgA: **Trau Dich**: <https://www.trau-dich.de/>
- **Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)**: <https://beauftragter-missbrauch.de/>

Fragen? Anmerkungen? Diskussion?

22



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Mädchenberatungsstelle
Wildwasser e.V.
Wriezener Str. 10-11
13359 Berlin-Wedding

Tel.: 030 - 48 62 82 22
wriezener@wildwasser-berlin.de

www.wildwasser-berlin.de

Tauwetter e.V.
Gneisenastr. 2a
10961 Berlin

Tel.: 030 / 693 80 07
mail@tauwetter.de

www.tauwetter.de